

Die Deutsche Demokratische Republik ist der stärkste und stabilste deutsche Staat, weil sie die staatliche Verkörperung des gesellschaftlichen Fortschritts, des Neuen ist, weil sie eng und brüderlich verbunden ist mit dem fortschrittlichsten und stärksten Staat der Welt, der großen Sowjetunion und den Staaten des gewaltigen sozialistischen Lagers von Prag bis Pjöngjang, eng auch verbunden mit allen Kräften in der Welt, die Frieden, Fortschritt, Demokratie und Sozialismus auf ihre Fahne geschrieben haben.

Deshalb war die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik eine Wende in der Geschichte des deutschen Volkes und der Völker Europas. Zum ersten Mal gibt es einen deutschen Friedensstaat, einen Staat, von dem der Frieden in Deutschland ausgeht. Die Deutsche Demokratische Republik ist der einzige rechtmäßige deutsche Staat; denn er vertritt die Interessen der ganzen deutschen Nation. Er bringt die Sehnsucht des ganzen deutschen Volkes — von dem kümmerlichen Häufchen der Kriegsinteressenten und Revanchepolitiker in der Westzone abgesehen — nach dauerhaftem Frieden, nach friedlicher Wiedervereinigung Deutschlands zum Ausdruck. Der Staat der Arbeiter und Bauern in der Deutschen Demokratischen Republik ist der rechtmäßige deutsche Staat, weil hier alle Wurzeln des Faschismus und Militarismus entsprechend dem Willen des deutschen Volkes und aller friedliebenden Völker ausgerottet sind, weil hier die Demokratie im wahrsten Sinne des Wortes verwirklicht wurde, weil er die lichte Zukunft des ganzen deutschen Volkes verkörpert.

Von allen Schichten unseres Volkes herzlich begrüßt, wählte die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik den verdienstvollsten, aktivsten und konsequentesten Kämpfer gegen Militarismus und Krieg, für die Interessen des Volkes, den Ersten Sekretär des Zentralkomitees unserer Partei, Genossen Walter Ulbricht, zum Vorsitzenden des nach dem Ableben des ersten Arbeiterpräsidenten, des unvergessenen Genossen Wilhelm Pieck, neugebildeten Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik. In diesem an der Spitze unseres Staates stehenden Organ, dem Vertreter aller demokratischen Parteien und aller Schichten unserer Bevölkerung angehören, findet die Entwicklung unserer sozialistischen Demokratie erneut beredten Ausdruck.

Aus der Fülle der Briefe und Telegramme, die dem Genossen Walter Ulbricht aus Anlaß deiner Wahl zum Vorsitzenden des Staatsrates von den Werktätigen der Republik zuzingen, sei hier einer für alle zitiert: „Wir geloben“, schrieben die leitenden Gremien des VEB Carl Zeiss Jena, im Namen und im Auftrage von 18 000 Arbeitern, Angestellten, Ingenieuren und Wissenschaftlern dieses weltbekannten sozialistischen Betriebes, „die Arbeit und Politik des Staatsrates und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik im Kampf für die Abrüstung in ganz Deutschland, für die Sicherung des Friedens in Europa, für die Verwirklichung des Deutschlandplans des Volkes, für den Sieg des Sozialismus in unserer Republik, mit allen Kräften zu unterstützen...“ Die meisten der Glückwunschtelegramme erhalten besonderes Gewicht durch ihre Meldungen über neue Arbeits taten für den Sieg des Sozialismus.

Das ist der Gruß der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, der Wissenschaftler und Kulturschaffenden, der Angestellten und Hausfrauen an den neugebildeten Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik. Die Werktätigen unserer Republik begreifen sehr gut, daß der Kampf des deutschen Volkes um Frieden und Abrüstung mit ihm ein weiteres machtvolles Organ